

## Grüne zerbrechen an der Römertherme

**Schwimmbad** Beate Henzler-Loskant legt Stadtratsmandat nieder – Fraktionschef isoliert

Von unserem Redakteur  
Wolfgang Wendling

■ **Boppard.** Es war ein politisches Desaster: Der grüne Beigeordnete Heinz Bengart und sein einstiger Weggefährte und Vorsitzende der grünen Stadtratsfraktion, Klaus Brager, lieferten sich während der öffentlichen Stadtratssitzung ein heftiges Wortgefecht und sparten auch nicht mit gegenseitigen Vorwürfen. Die drei Mandatsträger umfassende Stadtratsfraktion steht

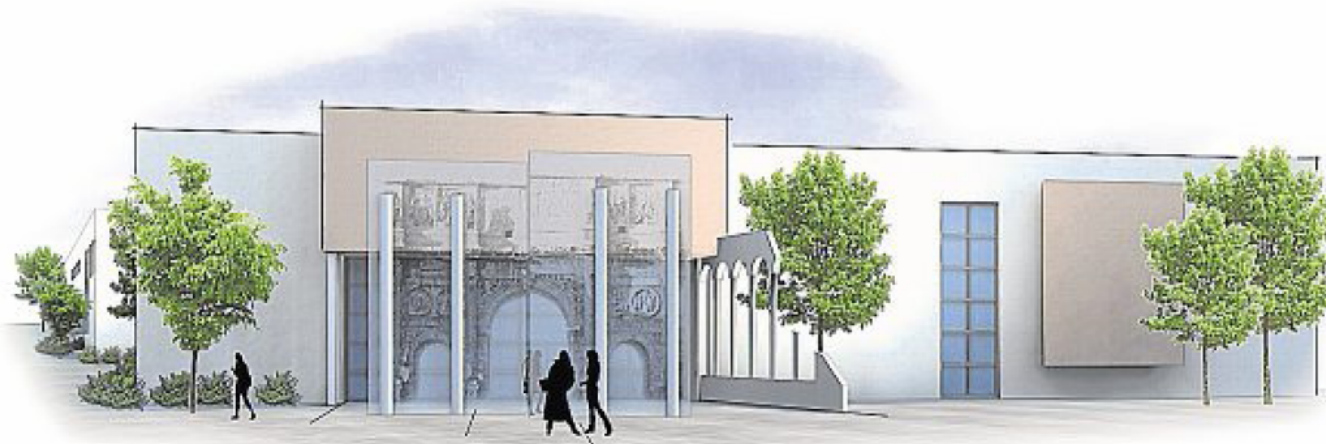
vor einem Scherbenhaufen. Worum ging's? Wie Klaus Brager gestern unserer Zeitung auf Anfrage mitteilte, habe ihre Fraktionskollegin Beate Henzler-Loskant ihm um 14 Uhr am Montag per SMS mitgeteilt, dass sie ihr Mandat niederlegt. In der Sitzung am Abend warf Bengart dem Fraktionsvorsitzenden vor, er habe einen „permanenten Druck“ auf Henzler-Loskant ausgeübt. Sie hätte so abstimmen sollen, wie sie nicht wollte. Damit sei die Demokratiekultur beschädigt worden.

Brager wies diese Vorwürfe entschieden zurück und nannte sie „unverschämt“.

Seit Wochen gibt es bei den Grünen heftige Diskussionen über das Abstimmungsverhalten zur Römertherme. Henzler-Loskant, so Brager, habe ihm mitgeteilt, sie werde für die Römertherme stimmen. Hintergrund: Ende Oktober kamen auf Initiative von Heinz Bengart, der als Vorsitzender der Findungskommission Schwimmbad fungierte, 15 Stadtratsmitglieder aller Fraktionen in der Kommunalakademie Belgrano zusammen, um in einem mehrtägigen Seminar unter Leitung eines Kommunikationstrainers eine

Lösung des Schwimmbadproblems zu finden. Am Ende verkündete Bengart eine „abgespeckte Römertherme“ als Kompromiss, der zugleich Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung war und dort schließlich auch eine Mehrheit fand. Die „Cabrio-Lösung“, die sich vor wenigen Monaten einer großen Mehrheit im Stadtrat erfreute, wurde nur noch von einer Minderheit getragen.

Klaus Brager hatte am Seminar nicht teilgenommen. Er war berufsbedingt verhindert. Gegenüber seiner Fraktion hatte er nach eigenem Bekunden deutlich gemacht, dass er bei seiner ablehnenden Haltung gegenüber der Römertherme bleibe. Da auch Peter Kreiser, das dritte Ratsmitglied im Bunde, für die „abgespeckte Römertherme“ stimmte und dies gegenüber Brager vorzeitig kundtat, war der Fraktionschef mit seiner Haltung in der Grünen-Fraktion isoliert. Gegenüber der RHZ teilte er mit, er habe mit dem Gedanken gespielt, als Fraktionsvorsitzender zurückzutreten und zugleich seinen Austritt aus der Fraktion zu erklären. Jetzt will Brager abwarten, wer seine Fraktion komplettiert. Auf der Liste der Grünen für die Stadtratswahl 2009 stehen Barbara Koelges und Herbert Busch als erste Nachrücker. Siehe Seite 22



Sie war totgesagt und in der politischen Ablage verschwunden. Jetzt feiert die Römertherme fröhliche Urständ. In abgespeckter Form soll das von Monte Mare entwickelte Konzept das Bopparder Schwimmbad-Problem lösen.